



Sachlich diskutieren Felix Martin und Sabine Behrent (2. und 3. v. l.) sowie Linda Uhl und Sebastian Messer (2. und 3. v. r.) mit den Gästen beim Gesprächsabend. Foto: Im

## Risiken und Chancen einer Legalisierung von Cannabis

**Oberursel (Im).** Jugendbeteiligung und Cannabislegalisierung: Das stand vergangene Woche bei einer Gesprächsrunde mit dem Landtagsabgeordneten der Grünen, Felix Martin, und der Suchthilfe Hochtaunuskreis auf der Agenda. Der Kreisvorstand der Grünen und die Grüne Jugend hatten dazu eingeladen, an diesem Austausch im Kulturcafé Windrose teilzunehmen.

„Anlass für diese Themen ist das Eckpunktepapier der Bundesregierung zur Einführung einer kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken“, erläuterte Sabine Behrent, Kreissprecherin der Grünen. „Dort enthaltenen Leitlinien sehen zum Beispiel eine Obergrenze für den Eigenverbrauch und den THC-Gehalt, den Kauf ab 18 Jahren sowie ein Werbeverbot vor“, erklärte Felix Martin. Noch werde es von der EU geprüft, und bis ein wirklicher Gesetzesentwurf entsteht, soll es noch einige Diskussionsrunden durchlaufen. Ein Abwägen der Vor- und Nachteile fand im weiteren Verlauf der Vor- und Nachteile fand im scheidlichen Teilnehmern der Gesprächsrunde statt. Felix Martin betonte zunächst, dass der hohe Cannabiskonsum auch ohne Legalisierung ein drängendes Thema sei, dem sich die Politik nun stellen müsse. Das Eckpunktepapier sei eine Chance, die Weitergabe verunreinigter Substanzen und den Schwarzmarkt zurückzudrängen. Momentan sei es auch für unter 18-Jährige leicht, an Cannabis heranzukommen. „Der Kontakt zu Dealern erleichtert dann auch den Weg, an andere Drogen zu gelangen“, fügte er hinzu.

Nun stellen Linda Uhl und Sebastian Messer ihre Arbeit im Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis vor. Ihre Tätigkeiten umfassen unter anderem die Unterstützung Betroffener von Abhängigkeitskrankungen und deren Angehöriger durch aufsuchende Arbeit, durch anonyme Angehörigengruppen im Internet oder betreutes Wohnen. Linda Uhl ist für Präventionsarbeit zuständig. Aufklärung fange bei den Kleinsten an. „Überall, wo Kinder nicht lernen, Nein zu sagen, ist ein einfacher Einstieg in den Drogenkonsum zu beobachten“, erläuterte sie. Aber auch Jugendliche müssten lernen, wie man sich psychisch gesund hält. Für Sebastian Messer und Linda Uhl tut das Eckpunktepapier vor allem eins: Es wirft viele Fragen in den Raum. Wie soll mit Cannabiskonsum im Straßenverkehr umgegangen werden? Schließlich verringere Cannabis die Reaktionszeit und sei – anders als Alkohol – lange im Blut nachweisbar. Jetzt schon sei die

Nachfrage bei Suchthilfen höher als das Angebot. Wie soll man die Suchthilfe ausbauen? Sie hinterfragen auch die Regelung, den Verkauf ab 18 Jahren zu legalisieren. Erst mit 25 sei das Gehirn vollständig entwickelt und die Wahrscheinlichkeit von Langzeitschäden geringer. Cannabiskonsum könne Psychosen und Depressionen verursachen. Zu unterschätzen sei auch nicht, dass – ähnlich wie bei Alkohol – viele jugendliche Freunde haben, die älter als 18 Jahre sind und für sie Cannabis erwerben können. Anlass für diese vielen Sorgen im Zusammenhang mit der Cannabislegalisierung seien die steigenden Zahlen im Zusammenhang mit Cannabiskonsum in den vergangenen Jahren. Mittlerweile sei Cannabis bei Jugendlichen der häufigste Grund, die Suchthilfe in Anspruch zu nehmen.

Aus der bunt gemischten Runde kamen viele weitere Denkanstöße: Blicke man auf andere Länder, die eine Legalisierung oder Entkriminalisierung von Cannabis durchsetzen, seien ganz unterschiedliche Folgen zu beobachten. Teilweise stiegen die Zahlen von Psychosen, teilweise gehe der Konsum zurück. Einige wiesen auch auf andere Trends im Zusammenhang mit Drogen hin. Dieses Insiderwissen nahmen Linda Uhl und Sebastian Messer dankend an.

Auch wenn noch viele Fragen offen blieben, fanden die Gesprächsteilnehmer einige Übereinstimmungen: Das gesellschaftliche Grundverständnis für den Umgang mit Drogen müsse steigen. Die Prävention müsse gestärkt werden. Und den vielen Ursachen, die zu einer Sucht führen, wie Druck oder Romantisierung in der Musikbranche müsse entgegengewirkt werden. „Und genau weil vieles noch ungewiss ist, ist ein solcher Austausch wie er vergangene Woche im Café Windrose stattgefunden hat, wichtig“, ist Felix Martin überzeugt. Ein langes Gespräch entstand zwischen allen Teilnehmern. Zum Schluss blieb trotzdem noch kurz Zeit, auch die Jugendbeteiligung zu thematisieren. Felix Martin stellte ein neues Projekt des hessischen Landtags vor. „Kinderrechte sind mittlerweile in der hessischen Verfassung verankert. Nun muss man prüfen, wie die Maßnahmen zu deren Schutz funktionieren“, sagte er. Dazu gehöre es auch, in einen Austausch zu gehen. So entwickelte sich die Idee zum Jugendkongress: Diesen Monat besuchen 120 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren den hessischen Landtag. Gemeinsam entwickeln sie Forderungen und arbeiten in Arbeitsgruppen mit Abgeordneten an deren möglicher Umsetzung.

### Dienstagskino

**Oberursel (ow).** Spannende Filme stehen im Dienstagskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, um 20 Uhr auf dem Programm: Am 13. Dezember wird die Verfilmung eines Bestseller-Romans um ein Mädchen und einen mysteriösen Todesfall in den Sümpfen North Carolinas (USA 2022) gezeigt. Der Eintritt kostet vier Euro. Es wird empfohlen, einen Mund-Nasenschutz zu tragen, es gilt die freie Sitzplatzwahl. Eine Reservierung ist nicht nötig. Filmtitel können unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

### Weihnachtsmusik

**Oberursel (ow).** Die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt für Sonntag, 11. Dezember, um 17 Uhr zu einem Konzert mit weihnachtlicher Musik und meditativer Performance ein. Die Musik wird gespielt auf Blockflöten, Hackbrett, Gitarre, Klavier, Harfe und anderen Instrumenten. Der Eintritt ist frei.

### Montagscafé

**Oberursel (ow).** Die Seniorengruppe des Montagscafés lädt für Montag, 12. Dezember, um 15 Uhr in den Clubraum der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, ein. Es wird eine besinnliche Adventszeit mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern geben. Für Kaffee, Tee und Kuchen ist gesorgt.

Frische & schöne  
**Weihnachtsbäume**  
direkt vom heimischen Erzeuger!

**CHRISTBAUM-CENTER**

**Kronberg**  
an der Frankfurter Straße L 3005 zwischen Kronberg & Schwelbach (Nähe McDonalds)  
www.weihnachtsbaum-kronberg.de

**Eschborn**  
In der Wolfslach - Einfahrt an der Straße von Eschborn nach Steinbach (L 3006)  
www.weihnachtsbaum-eschborn.de

**Benjas**  
Traditionelle Thaimassage

Unser Weihnachtsangebot für Sie:

z.B. Thaimassage, Nacken-Schulter-Massage:  
60 min. nur 40,- € / 90 min. nur 55,- €  
alle anderen Anwendungen ab 60 min.:  
60 min. nur 50,- € / 90 min. nur 65,- €

... auch gültig für Ihre Geschenk-Gutscheine!

Diese Angebote sind gültig bis 23.12.2022  
Hugenothenstraße 81 - 61381 Friedrichsdorf  
Tel.: 06172 - 266 98 94  
www.benjas-thaimassage.com



ROLEX

AUKTIONSHAUS  
**Oberursel**  
Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm



GOLD

**10.12.2022**  
**Weihnachtsverkauf von 14.00 – 17.00 Uhr**

Schmuck, Juwelen, Armbanduhren, Gold, Silber  
Einlieferungsabrechnung ab 12.12.2022  
Luxus zu fairen Preisen sofort kaufen  
Einlieferungsschluss am 09.12.2022  
**Vorankündigung**  
**Versteigerung am 28.01.2023**



Die Oberurseler Woche sucht  
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Kunst, Antiquitäten, Moderne, Teppiche, etc.